



Freuten sich über das große Besucherinteresse: Bürgermeister André Kuper und NRW-Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg bei der Eröffnung des Klimaparks.

FOTOS: BIRGIT VREDENBURG

„Einzigartig – aber überfällig“

Viel Lob am Eröffnungswochenende für den Rietberger Klimapark

VON BIRGIT VREDENBURG

■ Rietberg. Was können Kommunen tun, um einerseits ihren Beitrag zur CO₂-Minderung zu leisten und sich andererseits auf den Klimawandel vorzubereiten? Die Antwort ist im Klimapark in Rietberg zu finden. Dass dieses Pilotprojekt in einem dreijährigen Entwicklungs- und Bauprozess angesichts der Finanznot der kommunalen Familie ganz ohne Landes- oder Bundesmittel verwirklicht werden konnte, bezeichnete Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg am Eröffnungswochenende als grandiose Leistung.

Dass die insgesamt 16 Kooperationspartner das Projekt mit einer Gesamtsumme von rund 1,6 Mio. Euro selbst realisiert haben, hielt auch der CDU-Bundestagsabgeordnete **Ralph Brinkhaus** für „in dieser Form einmalig“. Der besondere Charme liege aber darin, dass man das auf den ersten Blick trocken erscheinende Thema „Klima“ auf so unkomplizierte Weise, eingebettet in das attraktive Umfeld des Gartenschau-parks, zu den Menschen bringe. „Denn eins ist klar“, so Brinkhaus, „wir werden unsere Klima- und Energieprobleme



Positive Resonanz: Eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm ist der Klimapark Rietberg am Samstag eröffnet worden.

nicht mit irgendwelchen Wind-parks in die Nordsee lösen. Die Energiewende kriegen wir nur dezentral hin.“


nw-news.de

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/guetersloh

Schirmherr Norbert Röttgen, bei der Eröffnung nicht anwesend, lobte Rietberg in einem schriftlichen Grußwort für eigenverantwortliches Handeln, Kreativität und den Blick über

den Tellerrand hinaus.

In Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld und der Hochschule OWL bietet der Klimapark für Lehre und Forschung viele Perspektiven. Die Studierenden können Laborerfahrungen im Rahmen von Exkursionen, Praktika und Studienarbeiten auf reale Anlagen übertragen und überprüfen und werden in Forschungs- und Entwicklungsarbeiten einbezogen. Ein erstes Forschungsprojekt mit der Stadt Rietberg zum Thema Stadtbeleuchtung läuft bereits. Weitere Projekte sind geplant.

Die Präsidentin der Fachhoch-

INFO

Von Abfall bis Wind

- ◆ Jedes Projekt im Klimapark ist eine Besonderheit für sich.
- ◆ Die Themenpalette, die von Photovoltaik über Elektromobilität bis hin zu Energiegewinnung aus Abfällen, Biomasse, Erdwärme und Solarthermie reicht, soll in Kürze um weitere Themenfelder wie Wasserkraft, Wind und Wasserstoff ergänzt werden.

(bvb)

schule Bielefeld, Beate Rennen-Allhoff, ist davon überzeugt, dass der Klimapark Rietberg durch die Kooperation mit der Hochschule überregional bekannt wird. Bereits für den Herbst ist ein Studierendenkongress zum Thema regenerative Energien geplant, der auch eine Exkursion nach Rietberg beinhaltet.

Im Rahmen der ökumenischen Einsegnung des Klimaparks gemeinsam mit Vikar Carsten Adolfs wies Pastor Dietrich Fricke darauf hin: „Was hier geschieht, mag einzigartig sein – es war in unserer Welt aber längst überfällig.“